



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 03.11.2021**

öffentlich

Ort: **Konzerthalle Ulrichskirche,
Christian-Wolff-Straße 2,
06108 Halle (Saale),**

Zeit: **16:32 Uhr bis 17:25 Uhr**

Anwesenheit: **siehe Teilnahmeverzeichnis**

Anwesend waren:

Mitglieder

Kay Senius	Ausschussvorsitzender, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Vertreter für Frau Mackies
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Harald Bartl	Sachkundiger Einwohner
Dr. Erwin Bartsch	Sachkundiger Einwohner
Martin Bochmann	Sachkundiger Einwohner
Luisa Hartung	Sachkundige Einwohnerin
Kathleen Hirschnitz	Sachkundige Einwohnerin
Christian Kenkel	Sachkundiger Einwohner
Renate Krimmling	Sachkundige Einwohnerin
Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete Kultur und Sport
Dr. Markus Folgner	Referent GB III
Jane Unger	Leiterin Fachbereich Kultur
Katharina Becker	Controllerin GB III
Sigrid Montag	Leiterin Team Service, Fachbereich Kultur
Sarah Lange	Stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Olaf Schöder	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Dr. Inge Richter	Sachkundige Einwohnerin

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohneranfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses wurde von **Herrn Senius**, dem Ausschussvorsitzenden, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Senius wies auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin:

TOP 4.1

Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020

Vorlage: VII/2021/03114

- ➔ **Hierzu liegt ein ÄA der CDU-Fraktion vor**
- ➔ **Behandlung unter TOP 4.1.1**

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Senius** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 29.09.2021
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.10.2021
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020
Vorlage: VII/2021/03114
- 4.1.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2022
Vorlage: VII/2021/03287
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung
Vorlage: VII/2021/03064
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung des internationalen Musikfestivals „WOMEN IN JAZZ“
Vorlage: VII/2021/03099
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 29.09.2021
- 10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.10.2021
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 29.09.2021

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.10.2021

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentlichen Niederschriften vom 29. September 2021 und vom 6. Oktober 2021, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurden.

Abstimmungsergebnis NR 29.09.2021: bestätigt

Abstimmungsergebnis NR 06.10.2021: bestätigt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den
Beteiligungsbericht 2020**
Vorlage: VII/2021/03114

zu 4.1.1 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2022**
Vorlage: VII/2021/03287

zu 4.1.2 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Haushaltssat-
zung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteili-
gungsbericht 2020, VII/2021/03114; hier: WOMAN IN JAZZ GmbH und
Kunstverein Talstraße e.V.**
Vorlage: VII/2021/03344

Frau Dr. Wünscher brachte den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Dr. Brock brachte den Änderungsantrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Müller bezog sich auf den Antrag unter TOP 5.2, der inhaltlich die Änderungsanträge aufgreift, und bat die SPD-Fraktion um Stellungnahme.

Herr Senius sagte, dass seine Fraktion den Antrag unter TOP 5.2 vertagen möchte, bis die Haushaltsberatungen abgeschlossen sind.

Frau Dr. Wünscher wies darauf hin, dass der Änderungsantrag ihrer Fraktion keine Auswirkungen auf den Haushaltsansatz hat und innerhalb des Budgets für die Kulturförderung liegt. Des Weiteren merkte sie an, dass schon für viele Gruppierungen/Vereine Fünfjahresverträge und auch Dynamisierungen der Summen beschlossen wurden.

Herr Aldag sagte, dass bei dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion bereits Summen im Vorfeld gebunden werden. Zudem wird durch die Dynamisierung weiteres Budget aus dem Fördertopf genommen, was gegenüber den anderen Vereinen ungerecht ist. Eine Dreijahresförderung bietet dem jeweiligen Verein auch eine Planungssicherheit. Er warb um Zustimmung.

Er berichtete, dass er seit 2016 vergeblich für eine strukturelle Förderung auf Landesebene für den Kunstverein „Talstrasse“ e. V. kämpft. Bisher erhielt er jedoch keine Unterstützung vonseiten des Kulturministers, des Staatssekretärs oder der halleschen CDU-Abgeordneten im Landtag. Er warb um Unterstützung durch die Landtagsabgeordneten.

Frau Dr. Wünscher sagte, dass der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. keine institutionelle Förderung vom Land Sachsen-Anhalt bekam, da sich die Kommune nicht längerfristig gebunden

hat. Daher wurde im Änderungsantrag ihrer Fraktion eine Förderung von fünf Jahren festgeschrieben.

Frau Müller nahm Bezug auf die Aussagen von Herrn Aldag und sagte, dass nicht nur er für die Förderung des Kunstvereins Talstrasse e. V. kämpft.

Frau Dr. Brock betonte, dass mit dem Änderungsantrag die Flexibilität innerhalb des Kulturbudgets erhalten bleiben soll, indem die bisherige Fördersumme fortgeschrieben werden soll, und eine Förderung von 3 Jahren auch eine Planungssicherheit gibt.

Frau Schmidt sagte, dass ihr die Festschreibung einer Fördersumme für die Institutionen im Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fehlt, auch wenn ein Verweis auf den Haushaltsansatz mündlich gegeben wurde. Sie wird dem Änderungsantrag nicht zustimmen.

Frau Dr. Marquardt merkte an, dass kein gesonderter Beschluss zur Fortschreibung der Fördersumme für „WOMEN IN JAZZ“ verabschiedet wurde.

Frau Dr. Brock änderte den Änderungsantrag ihrer Fraktion wie folgt:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ab Haushaltsjahr 2022 für die „WOMEN IN JAZZ“ GmbH (20.000 Euro) und den Kunstverein Talstraße e.V. (83.000 Euro) einen Zuwendungsvertrag für 3 Jahre abzuschließen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Senius** um Abstimmung der Änderungsanträge bat.

zu 4.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2022
Vorlage: VII/2021/03287

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, – ab Haushaltsjahr 2022 – für die „WOMEN IN JAZZ“ GmbH und den Kunstverein Talstraße e.V. einen Zuwendungsvertrag für 5 Jahre abzuschließen. Die „WOMEN IN JAZZ“ GmbH erhält einen jährlichen Zuschuss von 24000€ und der Kunstverein Talstraße e.V. in Höhe von 90000€ aus dem Produkt FB Kultur Haushaltstelle 1.28102.01.

zu 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020, VII/2021/03114; hier: WOMAN IN JAZZ GmbH und Kunstverein Talstraße e.V.
Vorlage: VII/2021/03344

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

zugestimmt nach Änderungen

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung ab Haushaltsjahr 2022 für die „WOMEN IN JAZZ“ GmbH (**20.000 Euro**) und den Kunstverein Talstraße e.V. (**83.000 Euro**) einen Zuwendungsvertrag für 3 Jahre abzuschließen.

Frau Dr. Wünscher bezog sich auf die eingereichten Fragen zu Umstrukturierungen im Personalbestand und sagte, dass diese noch nicht beantwortet wurden.

Frau Dr. Marquardt verwies auf die Übersicht der Fragen und Antworten zum Haushalt, welche der Haushaltvorlage in Session beigefügt wurde. Die entsprechende Frage wurde in der Übersicht auf Seite 7 beantwortet.

Frau Dr. Wünscher sagte, dass das Dokument sehr unübersichtlich ist. Sie bat um einen Hinweis, sobald Antworten künftig hinterlegt werden.

Frau Dr. Brock bat darum, die Antwort vorzutragen.

Frau Dr. Marquardt verlas die Antwort wie folgt:

Das Team Zentraler Service war bis 2021 im Stellenplan als Organisationseinheit abgebildet. Für die Personalaufwendungen dieses Teams wurde jedoch kein eigenes Produkt gebildet. Die Kosten sind anteilig den Produkten der jeweiligen Kultureinrichtungen zugeordnet gewesen. Verschiebungen in den Personalaufwendungen im Entwurf für den HH-Plan 2022, bedingt durch die Umstrukturierung, gibt es auf im Produkt 1.28102 (Pflege von Kunst und Kultur) im FB Kultur (41) und dem Produkt 1.25101 (Stadtmuseum Halle). Die VZS aus dem Team Service sind im Stellenplan 2022 dem Fachbereich Kultur zugeordnet.

Herr Kenkel bezog sich auf den Ankauf von Skulpturen auf Seite 805 und bat um Aufschlüsselung des Budgets für den Ankauf von Skulpturen für den öffentlichen Raum sowie den Kunstankauf für Büros der Stadtverwaltung. Des Weiteren fragte er, welche Art von Büros mit Kunstwerken ausgestattet wird.

Frau Montag antwortete, dass in den letzten Jahren immer Kunstwerke von Preisträgern des Halleschen Kunstpreises angekauft wurden. In diesem Jahr wurde aufgrund des Umzuges des Fachbereichs Kultur nichts angekauft.

Frau Dr. Brock fragte, wer die Entscheidung trifft, was angekauft wird und ob auch Kunstwerke von halleschen Künstler*innen angekauft wurden. Sie bat um eine Auflistung der angeschafften Kunstwerke der letzten beiden Jahre.

Frau Unger antwortete, dass dem FB Kultur schon immer dieser Etat für den Ankauf von Kunstwerken zur Verfügung stand, sofern keine Haushaltssperre bestand. Es handelt sich hierbei um eine kleine städtische Sammlung hallescher Kunst und Kultur. Die Entscheidung, welche Kunstwerke angekauft werden, wird gemeinsam mit den Kunstpreisträgern getroffen. Zur Auflistung der Kunstwerke sicherte sie eine schriftliche Beantwortung zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Senius** um Abstimmung der so geänderten Beschlussvorlage bat.

zu 4.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022 sowie den Beteiligungsbericht 2020
Vorlage: VII/2021/03114

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner:

zugestimmt mit Änderungen

Abstimmungsergebnis Stadträtinnen und Stadträte:

zugestimmt mit Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2022 mit dem Haushaltsplan 2022.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung
Vorlage: VII/2021/03064

Frau Dr. Brock brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Dr. Wünscher sagte, dass die formulierten Randbedingungen im Antrag nicht kontrolliert werden können. Ihre Fraktion kann dem Antrag in dieser Form nicht zustimmen.

Frau Müller sagte, dass das Anliegen nachvollziehbar ist. Ihrer Meinung nach handelt es sich aber um einen überregulierend wirkenden Entwurf, der in der Praxis nicht umsetzbar ist. Sie wird sich bei der Abstimmung des Antrags enthalten.

Frau Dr. Brock bezog sich auf Punkt eins des Beschlussvorschlags und sagte, dass kein bürokratischer Aufwand geschaffen werden soll. Des Weiteren merkte sie an, dass durch ausgewiesene Plätze Kontrollgänge vereinfacht werden. Sie warb um Zustimmung für den Antrag.

Herr Senius befürwortete das Anliegen ebenfalls. Aufgrund der noch ausstehenden Recherchen bezüglich der Erfahrungen, die Magdeburg mit dem Verfahrensvorschlag gesammelt hat, und der Sicherheitsbedenken, die die Verwaltung in der ablehnenden Stellungnahme eingebracht hat, und der ausstehenden Recherchen, oder diese in Magdeburg eine Relevanz gehabt haben und dort zum Tragen gekommen sind, wird er sich bei der Abstimmung des Antrags enthalten.

Frau Müller fragte, ob die Fraktion den Antrag vertagen würde.

Frau Dr. Brock bat darum, den von Herrn Senius formulierten Rechercheauftrag von der Stadtverwaltung in der kommenden Kulturausschusssitzung vorzutragen. Sie vertagte den Antrag ihrer Fraktion.

Frau Dr. Wünscher bat darum, bei der Recherche mit darzustellen, wer am folgenden Tag einer Veranstaltung den entstandenen Müll beseitigt.

Es gab keinen Widerspruch zur Vertagung.

zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung
Vorlage: VII/2021/03064

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mehrere, mindestens aber zwei Flächen im Stadtgebiet für die Durchführung von Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung zur Verfügung zu stellen und ein angemessenes Regelwerk dafür zu erarbeiten.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Möglichkeit mittels geeigneter Kommunikationskanäle öffentlichkeitswirksam zu bewerben.

zu 5.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung des internationalen Musikfestivals „WOMEN IN JAZZ“
Vorlage: VII/2021/03099

Herr Senius sagte, dass seine Fraktion den Antrag unter TOP 5.2 vertagen möchte, bis die Haushaltsberatungen abgeschlossen sind.
Es gab keinen Widerspruch.

zu 5.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung des internationalen Musikfestivals „WOMEN IN JAZZ“
Vorlage: VII/2021/03099

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ab dem Haushaltsjahr 2022 einen Zuwendungsvertrag für jeweils 2 Jahre mit der „WOMEN IN JAZZ“ GmbH abzuschließen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

Es gab keine Mitteilungen.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **Herr Kenkel zur Plakatwand am Steintor**

Herr Kenkel berichtete, dass am Steintor eine Plakatwand mit einem scharfkantigen Metallfuß steht und fragte, ob die Zuständigkeit im Fachbereich Kultur liegt.

Frau Unger sicherte eine Prüfung zu.

zu 8.2 **Herr Aldag zur Städtepartnerschaft mit Oulu**

Herr Aldag sagte, dass die Stadt Halle (Saale) mit der Stadt Oulu im kommenden Jahr eine 50-jährige städtepartnerschaftliche Beziehung unterhält. Er fragte, ob für das 50-jährige Jubiläum Feierlichkeiten geplant sind und wenn ja, welche.

Frau Dr. Marquardt sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 **Anregungen**

zu 9.1 **Herr Aldag zur Oper Halle**

Herr Aldag berichtete über schöne Erlebnisse in der Oper Halle (Saale); zum einen von der Ernennung von Frau Berndt als Kammersängerin inkl. Konzert und zum anderen von der Premiere des Balletts Peer Gynt. Er regte an, die positive Stimmung beider Veranstaltungen weiterzutragen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Senius beendete den öffentlichen Teil der Kulturausschusssitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin